

INHALT

Stadtwerke-Award 2016	1
Windrad am Wildenberg offiziell eingeweiht	2
Strom- und Wärmeversorgung managen	3
Stromerzeugung und -verbrauch live am PC	3
Mit Erdgas ins Zeitalter der Regenerativen	4
Treuebonus ab 1. Oktober 2016	4
Geringere Steuer auf Kraftstoff	5
Genügend Erdgastankstellen in der Region	5
Wunsiedel ist Energie-Kommune des Monats	6
Mikrometeorologen im Fichtelgebirge	7
Jetzt auf FichtelgebirgsStrom umsteigen!	7
Der Wunsiedler Weg – „Energie“	8

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

Wunsiedel ist eine relativ kleine Stadt. Aber es ist dennoch eine Stadt, auf die immer mehr Menschen schauen. Und das liegt daran, dass wir mit unseren Maßnahmen für eine zukunftsfähige Energieversorgung so erfolgreich sind. Die selbst gesteckten Klimaschutzziele für 2020 haben wir bereits erreicht (Seite 6) und gerade wurde die nächste Windenergieanlage der ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH eingeweiht (Seite 2). Wir freuen uns besonders darüber, dass dieses Engagement nun auch mit dem 1. Preis des Stadtwerke-Award 2016 prämiert wurde.

Nun könnten wir uns auf die eigene Schulter klopfen und zurücklehnen. Machen wir aber nicht! Zum einen sind wir noch längst nicht am Ziel, nämlich bei einer weitgehend auf regionalen Kreisläufen basierenden Versorgung mit Strom und Wärme. Zum anderen und vor allem möchten wir gerne andere Kommunen und Stadtwerke inspirieren. Denn: Die Energiewende kann nur gelingen, wenn die Verantwortlichen in ganz Deutschland und darüber hinaus ein jeweils für ihre Region passendes Konzept entwickeln – und umsetzen!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihr



Marco Krasser
Geschäftsführer

**SWW Wunsiedel GmbH. Gasversorgung Wunsiedel GmbH.
Solarpark GmbH & Co.KG. WUN Elektro GmbH.
WUN Solar GmbH. WUN Bioenergie GmbH.
ZEF ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH.**



DER STADTWERKE-AWARD 2016 GEHT NACH WUNSIEDEL!

SWW überzeugt die Jury durch konsequente Energiestrategie

Beharrlichkeit und Konsequenz in der Verfolgung hoher Ziele machen sich bezahlt: Mit der Verleihung des 1. Preises beim Stadtwerke Award 2016 wurde die SWW Wunsiedel GmbH am 13. September 2016 in Leipzig zum "Stadtwerk der Zukunft" gekürt.

Im Rahmen des VKU-Stadtwerkekongresses haben Trianel, Innovation Congress und die Zeitung für kommunale Wirtschaft unseren "WUNSiedler Weg Energie 2.0" prämiert. "Im oberfränkischen Wunsiedel liefern die Stadtwerke Wunsiedel eine Blaupause für eine erfolgreiche Umsetzung der Energiewende. Das ganzheitliche Konzept besteht nicht nur durch seine saubere und klare Strategie, sondern auch durch seine kontinuierliche Umsetzung, die auch Impulse für die Wirtschaft in der Region setzt", betont Sven Becker, Sprecher der Geschäftsführung der Stadtwerke-Kooperation Trianel sowie Initiator und Jury-Mitglied des Stadtwerke Award, anlässlich der Preisverleihung.

Idee mit Leuchtturmcharakter

Unter vielen Bewerbern konnte sich unser Unternehmen durchsetzen und den begehrten Preis nach Wunsiedel holen. Denn dem Umbruch, in dem sich die Energiewirtschaft befindet, begegnen wir mit Maßnahmen, die die Wertschöpfung direkt vor Ort halten.

Die Idee, aus den naturräumlichen, politischen sowie volks- und betriebswirtschaftlichen Gegebenheiten konsequent und wissenschaftlich fundiert eine Konzeption zur Teilhabe an der Energiewende zu entwickeln, die die ursprüngliche Grundaufgabe beibehält und Kunden wie auch Bürger mitwirken lässt, hat Leuchtturmcharakter.

Bestätigung und Ansporn

Wir freuen uns über den 1. Preis beim Stadtwerke Award 2016 sowie den Titel "Stadtwerk der Zukunft" und verstehen ihn als Bestätigung und Ansporn zugleich, unseren Weg konsequent weiterzugehen.



© GRABE / Ostwind

WINDRAD AM WILDENBERG OFFIZIELL EINGEWEIFT

Dank neuer Anlage wird nun noch mehr Ökostrom in der Region produziert

Das neueste Projekt der ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH (ZEF) ist nun auch offiziell eingeweiht. Seit Januar dieses Jahres erzeugt die Windenergieanlage „Wildenberg“ bereits Strom, am 5. August folgte eine festliche Veranstaltung mit Segnung und Tag der offenen Tür. „Wir bedanken uns für das große Interesse zahlreicher Bürgerinnen und Bürger“, so ZEF-Geschäftsführer Marco Krasser. „Die Menschen gehen offenbar unseren Weg in eine nachhaltige Energiezukunft mit – und nur so kann die Energiewende vor Ort gelingen.“

Neben Biomasse und Sonnenenergie ist der Wind für die Region Fichtelgebirge eine unverzichtbare Quelle erneuerbarer Energie. Wie schon bei den vorherigen Windrädern der ZEF wurde zum einen für den Bau

auf den renommierten Partner Ostwind-Gruppe gesetzt. Zum anderen hat die ZEF den Standort sorgfältig ausgewählt, um sowohl maximale Akzeptanz als auch maximalen Ertrag zu gewährleisten. Krasser: „Es lohnt sich, im Vorfeld Zeit und Geld, etwa für Windgutachten, zu investieren.“

Mit einer Leistung von 3,3 Megawatt und 126 Metern Rotordurchmesser ist die Anlage vom Typ Vestas V126 die größte und leistungsstärkste im Landkreis Wunsiedel. Erwartet wird ein Ertrag von ca. 7,4 Mio. Kilowattstunden Strom pro Jahr. Rechnerisch können damit rund 2.000 Vier-Personen-Haushalte klimaschonend versorgt werden. Bei dieser Prognose wurden bereits elektrische Verluste sowie Abzüge wegen nicht permanenter technischer Verfügbarkeit der Anlage berücksichtigt.

Bürger investierten 1,36 Millionen Euro

Das neue hochmoderne Windrad erhöht aber nicht nur den Anteil an Ökostrom im Netz der SWW Wunsiedel GmbH. Darüber hinaus trägt es zu mehr Wertschöpfung in der Region bei und zahlreiche Bürger profitieren auch direkt. Sie haben sich mit Nachrangdarlehen an die ZEF an der Anlage beteiligt und erhalten nun attraktive Zinsen. Insgesamt konnten so rund 1,36 Millionen Euro eingesammelt werden.

Apropos Ökostrom: Das Windrad am Wildenberg gehört zum Pool der zehn regenerativen Anlagen, die „grünen“ Strom aus der Region für die Region erzeugen. Vermarktet wird dieser als Fichtelgebirgs-Strom von ZEF und SWW Wunsiedel. Nähere Informationen gibt es im Netz unter www.fichtelgebirgsstrom.de.

STROM- UND WÄRMEVERSORGUNG INTELLIGENT MANAGEN

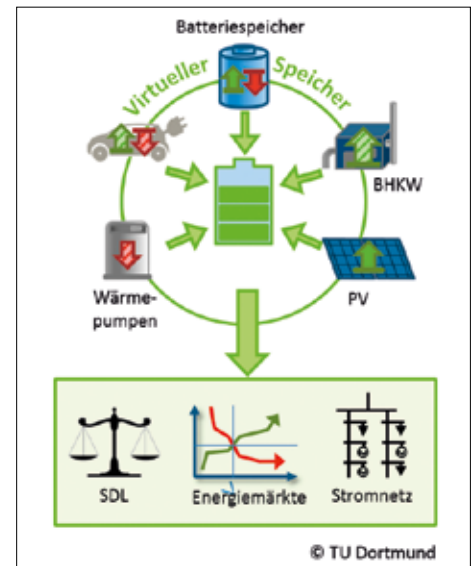
Wunsiedel nimmt teil am Forschungsprojekt „Die Stadt als Speicher“

Sonne und Wind tragen immer mehr zu unserer Stromversorgung bei. Allerdings lassen sich beide nicht einfach dann „einschalten“, wenn gerade Energie aus der Steckdose benötigt wird. Die Speicherung von Sonnen- und Windstrom ist daher eine der Hauptaufgaben der Energiewende. In einem Forschungsprojekt soll nun die „Stadt als Speicher“ genutzt werden. Mit dabei: Wunsiedel!

Sowohl in der Fichtelgebirgsstadt als auch in Herten im Ruhrgebiet werden Strom- und Wärmeversorgung, Verbraucher und Erzeuger so gekoppelt, dass die vorhandenen Speicherpotenziale ausgeschöpft werden können. Der einjährige Feldver-

such wird vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert und unter Leitung des Instituts für Energiesysteme, Energieeffizienz und Energiewirtschaft (ie3) der TU Dortmund durchgeführt.

In den beiden beteiligten Städten werden drei Blockheizkraftwerke in einem Freizeitbad, einem Hallenbad und einem Nahwärmenetz sowie drei Wärmepumpen, eine Photovoltaik-Anlage, ein großer Lithium-Ionen-Speicher und eine private Elektrospeicherheizung für ein Jahr zur Einspeicherung von Solar- und Windstrom genutzt. Um die einzelnen Anlagen optimal einzusetzen, will man mit Wetterprognosen arbeiten.



STROMERZEUGUNG UND -VERBRAUCH LIVE AM PC

Internettool visualisiert die Energieflüsse in Wunsiedel



ZUR INFO

Zur Energieflussvisualisierung:
www.energiewende-akzeptanz.de.

Strom ist nicht sichtbar, aber man kann seine Erzeugung verfolgen. Zumindest können das die Bewohner Wunsiedels. Wer im Web auf www.energiewende-akzeptanz.de geht, gelangt über das Stichwort Energieflussvisualisierung auf eine Seite, die stets die aktuelle Stromproduktion und den aktuellen Stromverbrauch im Wunsiedler Ortsteil Schönbrunn darstellt.

Der Name der Internetseite wurde ganz bewusst gewählt, denn Sinn der Visualisierung ist, die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger für den Umbau der Energiewirtschaft zu stärken. Um das zu erreichen, hat sich die SWW Wunsiedel an einem Forschungsprojekt beteiligt, das vom Fraunhofer ISE und der Energiewende GmbH durchgeführt wird.

Grafische Darstellung für bestimmten Ort
Das Internettool stellt die Stromflüsse an einem bestimmten Ort auf einfache Wei-

se grafisch dar. Testgebiet ist Schönbrunn, das zu Wunsiedel gehört. Nutzer können 24 Stunden am Tag und sieben Tage die Woche verfolgen, wie viel Strom gerade in Schönbrunn erzeugt und verbraucht wird. Angezeigt wird auch, ob es gerade einen Überschuss an Strom gibt, der ins Wunsiedler Netz abgegeben wird, oder ob Schönbrunn von außen Strom beziehen muss.

„Wir möchten mit diesem Projekt den Verbrauchern deutlich machen, dass die umwelt- und klimaschonenden Energiequellen Sonne und Wind nicht immer im gleichen Ausmaß verfügbar sind“, so Marco Krasser, Geschäftsführer der SWW Wunsiedel. So wird auch demonstriert, wie hoch in einem bestimmten Moment der Anteil an Ökostrom in Schönbrunn ist. Und damit nicht genug: Sichtbar gemacht wird zudem, dass eine Energieerzeugung vor Ort auch Einnahmen vor Ort bedeutet, die wieder investiert werden können.

MIT ERDGAS INS ZEITALTER DER REGENERATIVEN

Alternativer Energieträger ist unverzichtbare Brückentechnologie

Nur Sonne, Wind, Wasser und Biomasse werden auch in vielen hundert Jahren noch zur Verfügung stehen. Deshalb wird in Deutschland und auch in Wunsiedel aus guten Gründen die Energieerzeugung aus regenerativen Quellen vorangetrieben. Gleichzeitig aber benötigen wir noch für viele Jahrzehnte die Brückentechnologie Erdgas. Der alternative Energieträger ist klimafreundlich und umweltschonend, flexibel einsetzbar und für den Verbraucher äußerst komfortabel.

Experten glauben, dass der Anteil von Erdgas an der Energieversorgung sogar zunächst steigen dürfte. So prognostiziert die Zukunft ERDGAS für Deutschland zwar einen moderaten Rückgang des Verbrauchs an Erdgas um acht Prozent von 773 Terrawattstunden im Jahr 2015 auf 712 im Jahr 2035. Da aber der Verbrauch aller Energieträger insgesamt zurückgeht, werde der Marktanteil von Erdgas voraussichtlich von heute 21 auf 27 Prozent steigen.

Bei den Heizsystemen sagt die Zukunft ERDGAS einen Anstieg des Erdgas-Anteils von ca. 49 Prozent im Jahr 2014 auf ca. 67 Prozent im Jahr 2030 und 68 Prozent im Jahr 2050 voraus. „Wir begrüßen diese Ent-

wicklung“, so Reinhold Kellner und Marco Krasser, Geschäftsführer der Gasversorgung Wunsiedel. Schließlich emittiert Erdgas deutlich weniger CO₂ und Schadstoffe als alle anderen fossilen Energieträger.

Hocheffiziente Technik

Auch der Wirkungsgrad der Erdgastechnologien stimmt. Moderne Erdgasheizungen arbeiten sehr effizient, was sie zu einem sehr wirtschaftlichen Heizsystem macht. Erdgas kommt durch die Leitung ins Haus und benötigt keinen Tankraum. Zudem sind Erdgas-Brennwertheizungen hervorragend mit einer Solarwärmanlage oder auch Gaswärmepumpen kombinierbar. Immer beliebter werden gasbefeuerte Mini- und Mikroblokkheizkraftwerke, die parallel Strom und Wärme erzeugen.

Und damit nicht genug: z.B. aus organischen Abfällen ist „künstliches Erdgas“ herstellbar, das sich dem natürlichen Erdgas beimischen lässt. Dasselbe gilt für das mit Hilfe überschüssigen Sonnen- oder Windstroms über die Power-to-Gas-Technologie erzeugte Methan. Und nicht zuletzt ist Erdgas auch ein alternativer Kraftstoff, der über ein dicht geknüpftes Netz an Erdgastankstellen zu mehr umwelt- und klimaverträglicher Mobilität beiträgt.



TREUEBONUS AB 1. OKTOBER 2016

Wer sich als Kunde der Gasversorgung Wunsiedel GmbH dazu entscheidet, eine längerfristige Verbindung mit uns einzugehen, kann ab 1. Oktober von einem geldwerten Treuebonus profitieren.

Die Kunden haben die Wahl zwischen zwei Modellen: Bei einer Vertragsbindung bis zum 31.12.2017 erhalten sie mit Wirkung zum 01.10.2016 einen Treuerabatt in Höhe von brutto 0,50 Cent/kWh (netto 0,42 Cent/kWh). Kunden, die sich darüber hinaus bis zum 31.12.2019 auf die Gasversorgung Wunsiedel GmbH als Versorger festlegen, können wir für den Zeitraum ab dem 01.01.2018 sogar einen erhöhten Treuebonus in Höhe von brutto 0,90 Cent/kWh (netto 0,76 Cent/kWh) einräumen.

Nutzen Sie diesen Vorteil: Ihre Ansprechpartner leiten alles für Sie in die Wege, damit Sie sich ab 1. Oktober über Ihren Treuebonus freuen können!

ZUR INFO

Sie möchten den Treuebonus der Gasversorgung Wunsiedel nutzen? Ihre Ansprechpartner freuen sich auf Ihre Kontaktaufnahme:

Uwe Sieber
Telefon: 09232 887-105
E-Mail: u.sieber@s-w-w.com

Sabrina Wunderlich
Telefon: 09232 887-107
E-Mail: s.wunderlich@s-w-w.com

GERINGERE STEUER AUF KRAFTSTOFF ERDGAS BIS 2024?

Bundesfinanzministerium hat Gesetzes-Entwurf vorgelegt

Erdgas ist nicht nur als Energieträger zum Heizen beliebt, sondern auch als günstiger sowie umwelt- und klimaschonender Kraftstoff. Dass man mit einem Erdgasauto erheblich günstiger tankt, etwa 30 Prozent gegenüber Diesel und etwa 50 Prozent gegenüber Benzin, liegt auch an der reduzierten Steuer. Umso wichtiger ist die Verlängerung der Steuerermäßigung, für die es nun konkrete Eckpunkte gibt.

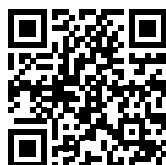
Ende April dieses Jahres hat das Bundesministerium für Finanzen einen entsprechenden Entwurf vorgelegt, der nun von den fachlich zuständigen Ressorts und Verbänden diskutiert wird. Danach soll für den Kraftstoff Erdgas (CNG) bis 2021 die jetzige erniedrigte Energiesteuer gelten und ab 2022 die Ermäßigung stufenweise bis 2024 auf Null zurückgefahren werden. Für Autogas (LPG) ist eine Fortschreibung

des Steuervorteils bis 2021 vorgesehen (ab 2019 degressiv). Diesel und Benzin sollen wie bisher besteuert werden.

Planungssicherheit gefordert

Marco Krasser, Geschäftsführer, begrüßt diese Pläne, hält sie aber für nicht ausreichend: „Die Entscheidung hätte längst

getroffen werden müssen und vor allem sollte die Steuer auch über 2024 hinaus reduziert bleiben.“ Krasser begründet diese Forderung damit, dass Erdgas erheblich zu einer klimaschonenderen Mobilität beitrage. Und weil die Fahrzeuge eine lange Lebensdauer hätten, müsste man potenziellen Käufern Planungssicherheit geben.



Download Zuschussantrag für Erdgasfahrzeuge unter www.gasversorgung-wunsiedel.de



© <http://www.erdgas-mobil.de>

GENÜGEND ERDGASTANKSTELLEN IN DER REGION

Im Umkreis von 50km um Wunsiedel zehn Möglichkeiten zum Tanken

Erdgasauto-Besitzer tanken supergünstig, doch sie brauchen auch genügend Möglichkeiten zum Tanken – vor allem in der Nähe ihres Wohnortes. Wer in Wunsiedel und Umgebung lebt, hat die Auswahl zwischen zahlreichen Erdgas-tankstellen. Zehn davon gibt es allein im Umkreis von 50 Kilometern um die Festspielstadt: eine in Wunsiedel selbst (Kernather Straße 78) sowie je eine in Selb, Münchberg, Hof, Kulmbach, Weiden und Pegnitz und drei in Bayreuth.

Wo finde ich die nächste Erdgastankstelle?

Im Netz kann man unter <https://www.erdgas-mobil.de/privatkunden/verfuegbar/tankstellenfinder/> auf die Suche gehen.

Nach Eingabe der Postleitzahl des Wohnortes oder Standortes und dem Umkreis, in dem gesucht werden soll, werden alle verfügbaren Zapfsäulen angegeben – inklusive Detailinfos wie Öffnungszeiten und Bezahl-Optionen.



ZUR INFO

Zum Tankstellenfinder: <https://www.erdgas-mobil.de/privatkunden/verfuegbar/tankstellenfinder>



WUNSIEDEL IST ENERGIE-KOMMUNE DES MONATS

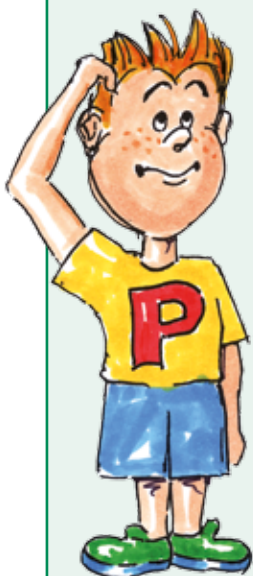
Selbst gesteckte Klimaziele für 2020 bereits in diesem Jahr erreicht

Vier Jahre früher als geplant! Wunsiedel hat bereits jetzt seine selbst gesteckten Klimaziele für 2020 erreicht. Aktuell werden in der Region 20 Prozent mehr Strom aus regenerativen Quellen produziert, als insgesamt an Strom für die rund 9.300 Einwohner Wunsiedels benötigt wird. Zu-

dem decken Erneuerbare etwa die Hälfte des Wärmebedarfs in der Stadt. Die Emissionen an Treibhausgasen haben sich im Vergleich zu 2008 um die Hälfte reduziert.

Für diese beeindruckenden Erfolge wurde Wunsiedel kürzlich von der Agentur für Er-

neuerbare Energien als Energie-Kommune des Monats ausgezeichnet. „Darauf sind wir sehr stolz“, sagt Marco Krasser, Geschäftsführer der SWW Wunsiedel. „Die überregionale Wertschätzung für unseren Weg motiviert uns, diesen konsequent weiterzugehen!“



PAUL WILL'S WISSEN: WAS SIND KLIMAZIELE?

Immer wieder ist in Zeitungen und im Internet von Klimazielen die Rede. Was ist das eigentlich? Wir können doch das Wetter am nächsten Sonntag nicht verändern? Nein, aber das Klima schon. Das nämlich beeinflussen wir Menschen durchaus. Weil wir zum Beispiel jede Menge Erdöl verbrauchen, um Auto zu fahren und unsere Wohnungen zu heizen, pusten wir sehr viel Kohlendioxid in die Luft. Das wirkt wie das Glas bei einem Treibhaus und deshalb wird es auf der Erde wärmer.

Ein bisschen höhere Temperaturen wären ja in manchen Gegenden ganz schön, aber insgesamt ist die Erderwärmung vermutlich schlecht. Viele Gegenden könnten unbewohnbar werden. Die Politiker haben sich deshalb weniger Kohlendioxid zum Ziel gesetzt. Deutschland will bis 2020 von diesem Gas 40 Prozent weniger erzeugen als 1990. Eine schwierige, aber lösbare Aufgabe. Wir brauchen dafür zum Beispiel mehr Strom aus Windkraft und Sonnenenergie. Und dafür wird hier in Wunsiedel eine Menge getan, wie Ihr in dieser Kundenzeitung lesen könnt!

MIKROMETEOROLOGEN AUF GIPFEL IM FICHELGEBIRGE

Klimaforschung auf dem Schneeberg vor Kurzem gestartet

In 1.051 Metern Höhe ist man dem Himmel ein wenig näher und deshalb eignet sich der Gipfel des Schneebergs zur Klimaforschung. Die startete vor einigen Wochen und soll – wenn alles positiv verläuft – in ein größeres Projekt zur Untersuchung des Klimageschehens münden.

Fast 30 Jahre lang war der Schneeberg im Fichtelgebirge militärisches Sperrgebiet und diente der nachrichtendienstlichen Aufklärung. Nach dem Ende des Kalten

Krieges verließen ihn die US-Streitkräfte, 1993 auch die Bundeswehr. Und vor etwa zwei Jahren kaufte die SWW Wunsiedel GmbH das Areal auf dem Gipfel ihres Hausbergs.

Wie entstehen Wolken und welchen Einfluss haben sie auf unser Klima? Dieser Frage lässt sich auf dem Schneeberg einfacher nachgehen als im Tal, denn die Wolken liegen praktisch auf dem Gipfel auf und sind so gut zu untersuchen. Zudem ist der höchste Berg des Fichtege-

birges ein Kreuzungspunkt von Mittelgebirgszügen Mitteleuropas, was ihn für Klimaforscher einzigartig macht.

Pilotprojekt der Uni Bayreuth

Das derzeit laufende Pilotprojekt des Lehrstuhls Mikrometeorologie der Universität Bayreuth hat zum Ziel, Windprofile zu messen. Mit den Ergebnissen will sich die Uni Bayreuth um Fördermittel für ein weitaus größeres Klimaforschungsvorhaben – ebenfalls auf dem Schneeberg – bewerben.



JETZT AUF FICHELGEBIRGSSTROM UMSTEIGEN!

Bereits über fünf Millionen Kilowattstunden produziert

Sauber, sicher, ökologisch verträglich, dezentral und unmittelbar: Das alles ist unser FichtelgebirgsStrom. Zehn Windkraft-, Solar- und Biomasse-Anlagen in der Region produzieren reinen Ökostrom, der ausschließlich an Haushalte und Betriebe in Wunsiedel und dem Fichtelgebirge geliefert wird. Das Produkt wird von der SWW Wunsiedel GmbH und der ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH vermarktet.



Nähere Informationen und die beteiligten Anlagen stehen im Netz unter www.fichtelgebirgsstrom.de

Sie möchten auf den Strom aus der Region für die Region umsteigen? Oder sind Sie Besitzer von Stromerzeugungsanlagen und möchten zum FichtelgebirgsStrom beitragen?

Benedikt Wagner, Telefon 09232 887-143, berät Sie gern persönlich!

ZUR INFO



DER WUNSIEDLER WEG – „ENERGIE“

Vieles ist schon erledigt – an anderem arbeiten wir gerade

Unternehmen	Produkte	Vorteile/Nutzen
ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH	Windpark „Neuenreuth“: Größter Windpark im Landkreis Wunsiedel mit vier Anlagen (jeweils 134 Meter Nabenhöhe, 131 Meter Rotordurchmesser und 3,3 Megawatt Leistung). Ziel: dezentrale Energieversorgung	- Versorgung von weiteren 7.800 Haushalten mit Ökostrom - Bürger gestalten dank Bürgerbeteiligung aktiv die Energiewende mit - Erzeugung, Verteilung und Vertrieb des Stroms durch lokale Unternehmen
SWW Wunsiedel GmbH und ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH	FichtelgebirgsStrom: Erzeugung in PV-, Windkraft- und Biomasse-Anlagen sowie BHKWs der Region. Lieferbar seit 1. März 2016	- Verbraucher wissen, von welchen Anlagen sie wie viel Strom beziehen - Übertragungsnetze werden entlastet dank Verbrauch in der Region - möglichst Ausgleich von Stromangebot und -nachfrage
SWW Wunsiedel GmbH	Leitstelle im WUNWohnlabor wurde Mitte Januar 2016 in Betrieb genommen.	- Beobachtung und Steuerung von Wärmespeichergeräten in Wunsiedel, Kulmbach und Nürnberg - Vorbereitung intelligente Netze von morgen - Schritt auf dem Weg zur stärkeren Vernetzung in der Energieversorgung

... und vieles Weitere wird folgen.



IMPRESSUM

Redaktion: SWW Wunsiedel GmbH,
Marco Krasser, www.s-w-w.com

Text: Fröhlich PR GmbH, Bayreuth
Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

Konzeption / Gestaltung:
BERGWERK Werbeagentur GmbH, Kupferberg
www.bergwerk.ag

Produktion: KB Medien GmbH&Co.KG, Wunsiedel
www.frag-martin.de

SWW SERVICE- INFORMATIONEN

Kontakt und Öffnungszeiten

Unsere Anschrift
SWW Wunsiedel GmbH
Rot-Kreuz-Str. 6
95632 Wunsiedel

Telefon (09232) 887-0
Telefax (09232) 887-15

info@s-w-w.com
www.s-w-w.com

Öffnungszeiten Kundencenter
Montag – Donnerstag von
7.00 – 12.00 Uhr / 12.45 – 16.00 Uhr
Freitag von 7.00 – 12.30 Uhr

Bereitschaftsdienst
für Störungsmeldungen
Telefon (09232) 887-0

Wir sind für Sie 24 Stunden
am Tag erreichbar, egal ob eine
Störung bei der Strom-, Wasser-
oder Wärmeversorgung vorliegt.
Rufen Sie an, wir kümmern
uns sofort darum.

Gefällt uns: 
Wir sind bei Facebook

Für Fragen, Anregungen etc. stehen wir Ihnen auch im Web 2.0 zur Verfügung. Bei Facebook finden Sie:

- SWW Wunsiedel GmbH
- Gasversorgung Wunsiedel GmbH
- WUN Elektro GmbH
- WUN Bioenergie GmbH
- WUN Solar GmbH
- ZEF ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH

Neue Freunde sind herzlich willkommen und viele Posts ausdrücklich erwünscht.